Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Charlotte Margarete Eckart

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Charlotte Margarete Eckart (geborene Charlotte Margarete Schwarz)

Sekretärin, Atemlehrerin

* 26. April 1904, # 8. Juni 1942

1930 - 1932 Sekretärin in Frankreich und Spanien,

1933 Heirat mit Hauptmann a.D. Wilhelm Eckart aufgrund einer Dispens (Ausnahmegenehmigung) des Erzbistums München und Freising (Charlotte Schwarz war jüdischen Glaubens),

3.11.1934 Witwe,

1935 Atemlehrerin in Bad Wörishofen,

1936/37 Atemlehrerin im Fürstentum Liechtenstein,

1937 Taufe in Marktoberdorf auf Empfehlung von Erzbischof Michael von Faulhaber sowie Geburt und Taufe ihrer Tochter Gabriele (1937 - 1943) in Marktoberdorf,

1937 Empfehlung von Erzbischof von Faulhaber an das Katholische Flüchtlingskomitee in New York,

1941 Verhaftung und Internierung im Frauenkonzentrationslager Ravensbrück,

1942 Ermordung im Rahmen der Aktion 14f13 in der Tötungsanstalt Bernburg an der Saale.

Quellen und Literatur:

Auskunft: Herr Leo Hiemer, Kaufbeuren (Biograph der Familien Eckart und Schwarz).

Auskunft: Stadtarchiv Bad Reichenhall.

Wir danken Herrn Leo Hiemer, Kaufbeuren, für die freundliche Mitteilung vom 17.5.2017.

Wir danken PD Dr. Johannes Lang, Leiter des Stadtarchivs Bad Reichenhall, für die freundliche Mitteilung vom 11.10.2016.

Empfohlene Zitierweise: Charlotte Margarete Eckart, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/05260. Letzter Zugriff am 07.05.2024.